



Obst- und Gartenbauverein Altenburg e.V.

17.02.2017

Nach 20 Jahren Stabwechsel beim OGV

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des OGV Altenburg am 17. Februar konnte der 1.Vorsitzende Heinz Wezel 31 Mitglieder und als Gast Herrn Dietmar Bez, den Vorsitzenden des Kreisobstbauverbandes begrüßen. Nach dem Jahresrückblick der Schriftführerin, dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer nahm Hermann Buck die Entlastungen vor. Die gesamte Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Es folgte der wichtigste Tagesordnungspunkt, die Neuwahl eines Vorsitzenden. Heinz Wezel stellte sich nicht mehr zur Wahl, nachdem er 20 Jahre lang den Vereinsvorsitz innegehabt hatte. Unter der Leitung von Dietmar Bez wurden einstimmig gewählt:
Ursula König, bisher 2. Vorsitzende, zur 1. Vorsitzenden,
Siegfried Schaal zum 2. Vorsitzenden,
Udo Schubert zum Kassenprüfer (diese Wahl war erforderlich, da Siegfried Schaal dieses Amt in seiner Funktion als 2. Vorsitzender nicht mehr ausüben darf).



v.l.n.r.: Siegfried Schaal, Heinz Wezel, Ursula König

Anschließend dankte Dietmar Bez Heinz Wezel für seine 20jährige Mitgliedschaft im OGV Altenburg und lobte sein großes Engagement während seiner ebenso langen Tätigkeit als Vereinsvorsitzender. Er ehrte ihn mit dem Goldenen Apfel im Silberkranz samt Urkunde des Landesverbandes für Obst- und Gartenbau. Mit einem Blumenstrauß bedankte er sich bei Frau Wezel für die jahrelange Unterstützung ihres Mannes bei der Vereinsarbeit.



*KOV-Vorstand
Dietmar Bez und Heinz Wezel*

In seiner Rückschau führte Dietmar Bez aus, Heinz Wezel habe den Verein nicht in bestem Zustand übernommen. Heute sei er jedoch mit seinen nahezu 100 Mitgliedern gut aufgestellt, habe ein vielfältiges Jahresprogramm und sei mit seinen Veranstaltungen und Projekten eine feste Größe im Dorfleben. Sozial und kulturell sei der Verein bestens im Dorf verankert, zum Beispiel durch die Kooperation mit der Hofschule und der Evangelischen Kirchengemeinde beim Erntedankfest sowie der Besinnlichen Stunde unterm Christbaum, die zusammen mit dem MGV, dem AGHV und dem Posaunenchor gefeiert wird. Als beispielhaftes Projekt zur Pflege der heimischen Streuobstwiesen nannte Dietmar Bez die Anlage der Musterstreuobstwiese an der B 464. Schnittkurse und Vorträge zum Obst- und Gartenbau, Lehrfahrten und Ausflüge, Blümleshockete und Blümlesmarkt, die Hockete auf der Streuobstwiese bereicherten das Vereinsleben.

Mit guten Wünschen für die Zukunft beschloss Dietmar Bez seine Ausführungen. Bezirksbürgermeister Frank Hofacker schloss sich den guten Wünschen an und bedankte sich ebenfalls bei Heinz Wezel für die geleistete Arbeit.